

Inhalt

Geleitwort	11
Danksagung	13
Zusammenfassung	15
Einleitung	17
1. Erkenntnisstand	21
1.1 Literatursuche	21
1.2 Beeinträchtigung eines Menschen durch Schlaganfall mit Aphasie	23
1.2.1 Das Krankheitsbild der Aphasie	23
1.2.2 Begleitsymptome in der Akutphase	25
1.2.3 Bedeutung der Sprachstörung im Kontext aller anderen Symptome	26
1.3 Krankheitsverlauf	27
1.3.1 Der Krankheitsverlauf von Schlaganfallpatienten	27
1.3.2 Krankheitsverläufe im Vergleich	29
1.4 Interventionen	31
1.4.1 Einschätzen der Ressourcen	31
1.4.2 Einbeziehen in Entscheidungsprozesse	32
1.4.3 Übungen zur Verbesserung der Kommunikation	33
1.4.4 Gestalten pflegerischen Handelns	34
1.4.5 Einbeziehen von Angehörigen in den Interaktionsprozess	35
1.5 Resümee	36
2. Methodologie	37
2.1 Problemstellung	37
2.2 Qualitative Sozialforschung	39

2.3 Die Grounded Theory als Forschungsansatz	41
2.4 Der Forschungsprozess unter Anwendung der Grounded-Theory- Methode	42
2.4.1 Offene Herangehensweise	42
2.4.2 Theoretisches Vorwissen	43
2.4.3 Zugang zu den Informanten	44
2.4.4 Theoretisches Sampling	45
2.4.5 Datenbestand	50
2.4.6 Datenerhebung	53
2.4.7 Datenerfassung	56
2.4.8 Datenanalyse	57
2.5 Gütekriterien	64
2.6 Ethische Überlegungen	65
2.6.1 Anonymität	66
2.6.2 Selbstbestimmung der Angehörigen und professionellen Helfer	66
2.6.3 Selbstbestimmung aphasischer Patienten	67
2.6.4 Besonderheiten	69
3. Die Beeinträchtigung durch Aphasie und ihre Folgen	71
3.1 Sich nicht verständigen können	71
3.2 Andere verstehen nicht	75
3.3 Verlust subjektiver und objektiver Kontrolle: «Du steuerst nicht mehr!»	77
4. Interaktionen im Rehabilitationsprozess	81
4.1 Kontaktaufnahme	81
4.1.1 Kontakt über Körper und Sinne suchen	84
4.1.2 Blickkontakt aufnehmen	88
4.2 Interaktionsstrategien	89
4.2.1 Verbale Kompensationsstrategien anwenden	90
4.2.2 Mimik und Gestik einsetzen	97
4.2.3 Zu alltäglichen Handlungen anregen	99
4.2.4 Führen	101
4.2.5 Zeigen und Nachahmen	102

4.3 Voraussetzungen zum Einsatz der Interaktionsstrategien 104

 4.3.1 Nahe sein 104

 4.3.2 Beobachten und Wahrnehmen 107

 4.3.3 Informieren 112

 4.3.4 Für Sicherheit sorgen 115

 4.3.5 Motivieren 119

 4.3.6 Beziehung aufbauen 126

4.4 Organisatorische Einflussfaktoren 130

 4.4.1 Zeit 130

 4.4.2 Kontinuität 134

5. Wiedererlangen von Kontrollmöglichkeiten als Kernkategorie 139

5.1 Die Bedeutung gegenseitiger Verständigung 141

5.2 Kontaktaufnahme und Klärung der Ressourcen 143

5.3 Beziehungsqualität und Identität 144

6. Diskussion: Die Bedeutung der Kontrolle im Kontext von Interaktion, Beziehung und drohendem Identitätsverlust 147

6.1 Kontrolle 147

6.2 Interaktion 151

6.3 Beziehung 155

6.4 Identität 157

6.5 Resümee 159

6.6 Empfehlungen für Praxis und Forschung 160

7. Schlussbemerkung 163

Anhang: Informationsblatt mit Schlüsselbegriffen und Bildern 165

Literaturverzeichnis 169